

02.12.2025

Rundschreiben zur aktuellen Situation in Vietnam

Sehr geehrte, liebe Adoptionsbewerberinnen und Adoptionsbewerber!

Wir möchten Sie heute über die aktuelle Lage in Bezug auf die Auslandsadoptionen aus Vietnam informieren.

In Vietnam hat 2024 die größte **Verwaltungsreform** seit Jahrzehnten begonnen, die durch Umsetzungsbeschlüsse im Juli 2025 konkretisiert wurde. Dies hat eine umfassende Umstrukturierung zur Folge, die auf die Verschlankung der Verwaltung abzielt und von einer ursprünglich auf administrative Kontrolle zielenden zu einer effizienteren und Bürger-Service orientierten Verwaltung führen soll.

Die Anzahl der Verwaltungseinheiten auf Provinzebene wird von 63 auf 34 reduziert, davon 28 Provinzen und sechs verwaltete Städte. Die zwischengeschaltete Bezirksebene wird ganz abgeschafft. Es verbleiben dann lediglich zwei Verwaltungsebenen: die Provinzebene und die Gemeindeebene.

Dazu gehört auch die Reduzierung der vorhandenen Ministerien von zuletzt 19 auf nun 14 Ministerien. Das für die Adoptionsvermittlung wichtige Ministerium MOLISA (Ministerium für Arbeit, Kriegsinvaliden und Soziales) wird geschlossen. Die diesem Ministerium unterstellten regionalen DOLISAs (Department für Arbeit, Invalide und Soziale Angelegenheiten) werden ebenfalls aufgelöst. Ihre Arbeit übernehmen je nach Provinz andere Ministerien, z.B. das Gesundheitsministerium. Diese Umwandlung vollzieht sich jedoch in einem längeren Prozess, der erst begonnen hat. Auch ist mit Widerständen bei den Beamten und Beamten zu rechnen. Im Rahmen der Reform beabsichtigt die Partei / Regierung, 250.000 Staatsangestellte einzusparen. Des Weiteren wird eine vollständige Digitalisierung der Verwaltung angestrebt, was sowohl erhebliche Investitionen in die technische Ausrüstung der Ämter, Qualifikation des Personals, aber auch Angleichung der Prozesse erforderlich macht und nicht so schnell umgesetzt werden kann.

Die 1988 eingeführte 2-Kind-Politik wird mit sofortiger Wirkung beendet. Jede Familie kann, ohne Nachteile befürchten zu müssen, über die Anzahl der eigenen Kinder entscheiden. Die Geburtenrate pro Frau lag zuletzt bei 1,9 (2024), in den Metropolen Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt sogar bei 1,39. Die derzeitige Alterung der Bevölkerung bedroht die wirtschaftliche Stabilität und den sozialen Zusammenhalt. Die Adoptionsabteilung, die dem MOJ untersteht (Ministerium für Justiz), hat eine neue Leitung. E-Mails werden nicht beantwortet.

Zudem ist zu erwarten, dass von dem im Januar 2026 stattfindenden Parteitag der Kommunistischen Partei Vietnams weitere Veränderungen ausgehen.

Fahrgasse 5 · Walderdorffner Hof
65549 Limburg
Tel. 06431 - 902 99 52 · Fax - 902 99 53
limburg@ada-adoption.de

Commerzbank Eschborn
IBAN: DE41 5004 0000 0383 3373 00
BIC: COBADEFFXXX

Spendenkonto
HypoVereinsbank
IBAN: DE91 7002 1180 0021 2337 73
BIC: HYVEDEMM418

Förderverein Pro AdA e.V.
Stadtsparkasse München
IBAN: DE02 7015 0000 1001 6269 83
BIC: SSKMDEMXXXX

www.adadoption.de



Wir sehen, dass von staatlicher Seite Programme entwickelt werden, die auf die Unterstützung von Familien hinsichtlich ihrer Nachkommen zielen. Auch ist vorstellbar, dass die Vermittlung von Kindern ins Ausland zu Gunsten von Inlandsadoptionen deutlich erschwert wird. Schon jetzt erleben wir einen kompletten Stillstand. Dieser kann auch der großen Veränderungen geschuldet sein, die sich erst konsolidieren müssen.

Es ist zu früh, zu erkennen, welche Auswirkungen die genannten großen Veränderungen auf die Auslandsadoption haben werden.

Die in die Provinzen entsendeten Akten können wir trotz aller Bemühungen zur Zeit nicht nachverfolgen, weil nicht zu erkennen ist, welche Provinz die Nachfolge der jeweils geschlossenen Provinzen antritt.

Es gibt auch optimistische Stimmen, die von der Erwartung ausgehen, dass die Reform zu einer deutlich effizienteren Arbeitsweise führen wird. Noch haben wir aber keine Anhaltspunkte, auf die diese Erwartung fußen kann.

Wir haben einige von Ihnen zuletzt aufgefordert, die Akten zu aktualisieren. Sämtliche Akten sind von unserer Seite up to date und liegen in Vietnam vor.

Es ist wichtig, dass Sie sich ein realistisches Bild von den aktuellen Vorgängen machen. Die Reformen in Vietnam waren nicht zu erwarten. Wir wünschen uns, dass sie für die vietnamesischen Familien und vor allem für die Kinder von Vorteil sind.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass Vietnam die Auslandsadoptionen erschweren oder einstellen will. Wir gehen aber davon aus, dass das Adoptionsgeschehen zum Stillstand gekommen ist, da die zuständigen Behörden mit ihrer eigenen Umstrukturierung beschäftigt sind. Es ist nicht zu erwarten, dass es in absehbarer Zeit einen Kindervorschlag geben wird.

Wir wissen, wie dramatisch diese ganze Entwicklung für jeden einzelnen von Ihnen ist. Im Laufe unserer Jahrzehntelangen Arbeit haben wir schon Einiges erlebt, einen so radikalen administrativen Umbau jedoch noch nicht.

Wir verstehen jeden von Ihnen, der sich zurückziehen will. Einen Länderwechsel können wir leider nicht anbieten. In allen Ländern, mit denen wir zusammenarbeiten, hat sich die Situation zugunsten des Verbleibens der Kinder im Herkunftsland verändert.

Wir stehen Ihnen für Gespräche gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie via E-Mail einen Termin.

Mit herzlichen Grüßen



Monika Müllers-Stein
Vorstand